



Protokoll der Sitzung am 25.07. 2017

Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr

Teilnehmer: Beiratsmitglieder s. Anwesenheitsliste
Gemeindevorsteher Marcel Litfin
Herr Fischer
entschuldigt: R.Gust
nicht entschuldigt: Th. Bachmann

Top 1: Der 1. Vorsitzende M.Schmid begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die TO wird um den Austausch mit dem Gemeindevorsteher M.Litfin erweitert.

Top 2: Das Protokoll von der Sitzung am 03.05. wird genehmigt.

Top 3: Gedankenaustausch mit dem Gemeindevorsteher

M.Litfin berichtet , er habe Kontakte zu mehreren Beiratsmitgliedern hergestellt. Auch auf deren Anregungen seien Maßnahmen zum barrierearmen Umbau des Rathauses geplant. So laufe ein Antrag auf den Umbau des Einwohnermeldeamtes und längerfristig auf den Einbau eines Fahrstuhles, dessen Standort vom Architekten schon bestimmt sei. Damit seien die Fachbereiche auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung besser erreichbar. Er weist auf eine Einladung der KWG und der Firma Obornik hin, die eine Veranstaltung zum Thema „Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden“ im November planen. Interessierte Beiratsmitglieder können ihre Teilnahme anmelden. Da taktile Leitschienen in Unkenntnis der Bauausführenden nicht immer sachgerecht in die Gehwege eingebaut worden seien, erfolge eine Nachbesserung. In dem Zusammenhang weist M.Seiser auf das dem Bauamt seit langer Zeit vorliegende Schreiben des Beirats wegen fehlerhafter Leitschienen in Asel im Bereich der Überquerung der Nordstraße hin. M.Litfin versichert dem Beirat, dass dieser zukünftig in die Planung mit einbezogen werde, sofern es die Barrierefreiheit in öffentlichen Verkehrsräumen betreffe.

Top 4: Mitmachaktion auf dem Wochenmarkt am 11.05.

Die Vorschläge der Teilnehmer an der Aktion „Wir gestalten unsere Gemeinde Harsum“ werden gesichtet und diskutiert. Per Los wird der Vorschlag des Wochenmarktteams ausgewählt. Das Preisgeld in Höhe von 100€ könnte auf Vorschlag des Beirats z.B. für den Kauf einer Kabelmatte verwendet werden.

Top 5: Falschparkerinfo

In Harsum gibt es Bereiche, in denen Autofahrer gedankenlos parken und damit Rollstuhlfahrern, Senioren mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen den Weg versperren, so dass diese u.U. vom Gehweg auf die Straße ausweichen müssen. Behindertenverbände geben dazu kleine Karten mit freundlichen Hinweisen auf dieses Problem heraus, die den Autofahrern in so einer Situation hinter die Windschutzscheibe geklemmt werden können. Die Beiratsmitglieder entscheiden sich für eine Variante, die in Form einer Karrikatur auf einen Engpass hinweist. M. Schmid wird beim Herausgeber in Erfahrung bringen, ob das Copyright geschützt ist und der Text auf der Rückseite verändert werden darf.

Top 6: Schreiben des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Die genannte Organisation bemängelt, dass im Gemeindegebiet drei Lichtzeichenanlagen ohne akustisches Signal in Betrieb sind und wünscht Abhilfe. Der Beirat gibt das Anliegen an M.Litfin zur Prüfung weiter.

Top 7: Friedhofsordnung- Wegebreiten zwischen den Gräbern

Viele vor allem ältere Menschen können die Gräber ihrer Angehörigen nur mit Schwierigkeiten besuchen und pflegen, weil die Abstände zwischen den Gräbern und den Gräberreihen zu eng

und viele Hauptwege nicht verfestigt sind. Hier überlegt der Beirat einen Antrag an die Verwaltung auf Verbesserung zu stellen. M.Litfin erklärt, dass ein Ortstermin mit den Bauhofmitarbeitern geplant sei und er zeitnah den Beirat dazu einladen werde.

Top 8: Legitimation der Beiratsmitglieder

Laut Satzung muss der Beirat im nächsten Februar neu gewählt werden. Die wahlberechtigten Personen können vom Beirat auf Grund des Datenschutzes nicht angeschrieben werden.

Man kann zwar in der Presse Öffentlichkeit herstellen; trotzdem wird eine geringe Beteiligung befürchtet. Eine Möglichkeit wäre vom LaSo den Personenkreis anschreiben zu lassen.

Ob das machbar ist, wird D.Hahn klären.

M.Schmid macht den Vorschlag vorbehaltlich rechtlicher Prüfung die Beiratsmitglieder durch die Gemeinde/ den Bürgermeister berufen zu lassen. So könnten auch nicht nur von Behinderung Betroffene, sondern auch Interessierte und Vertreter paritätischer Organisationen einbezogen werden.

Die Beiratsmitglieder mögen sich bis zur nächsten Sitzung ihre Gedanken dazu machen.

Top 9: Verschiedenes

Zur Bundestagswahl im September 2017 und zur Landtagswahl im Januar 2018 sollte für alle Wähler auf die Erreichbarkeit der Wahllokale geachtet werden. M.Seiser hat den Leiter des Ordnungsamtes Herrn Wiesenmüller darauf hingewiesen, dass die Wahllokale der Gemeinde höchstens barrierearm, aber keinesfalls barrierefrei seien.

Die Planung zum Einbau einer Treppe in die Kleinschwimmhalle stagniert.

Der Kassenstand beträgt z.Z. 2800€.

Der Beirat bittet den Gemeindebürgermeister den Antrag auf die Jahresförderung an das Land Niedersachsen zu stellen.

M.Seiser nimmt an einer Schulung zum ehrenamtlichen Wohnraumberater in Peine teil, die vom Niedersachsenbüro für „Neues Wohnen im Alter“ in Kooperation mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Peine angeboten wird. Die Maßnahme umfasst sechs ganztägige Veranstaltungen im Abstand von 14 Tagen im Zeitraum von August bis November und endet mit einer Prüfung.

Top 9: Termine

11.10. 2017 um 18.30 Uhr nächste Beiratssitzung im kleinen Sitzungssaal.

Protokoll erstellt am 01.08.2017

Almuth Krane

Schriftführerin